

(2935—1) Nr. 3982.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des hohen Aerrars, gegen Franz und Anton Bratovz von Podgritsch Nr. 13 wegen aus dem steuerämlichen Rückstandsansweise vom 1. Juni 1870, Z. 478, schuldigen 84 fl. 64 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Leutenburg Grundb.-Nr. 151 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2042 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

16. Dezember 1874,
16. Jänner und
17. Februar 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die obigen Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 25ten Oktober 1874.

(2871—1) Nr. 5905.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des h. Aerrars, gegen Franz Cicara von Wippach Nr. 158/146 als grundbüchlichen und Anton Cicara als factischen Besitzer wegen aus dem steuerämlichen Rückstandsansweise vom 1. Juli 1872 schuldigen 17 fl. 43 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach tom. VII, pag. 74 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 520 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

16. Dezember 1874,
16. Jänner und
17. Februar 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 31. Oktober 1874.

(2800—2) Nr. 7191.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aerrars und Grundentlastungsfondes die mit dem Bescheide vom 8. Jänner 1874, Z. 108, auf den 17. April 1874 angeordnet gewesene, sohin fixirte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Sitingner von Barje Nr. 17 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realität, wegen dem h. Aerrar schuldigen Kosten per 21 fl. 33 kr., dann der weitem auf 36 fl. 87 $\frac{1}{2}$ kr. adjustierten und den noch anzuerlaufenden Kosten abzüglich gezahlten 13 fl. reassumando mit dem vorigen Anhange auf den

15. Dezember 1874,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten August 1874.

(2959—2) Nr. 10958.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Dr. Eduard Deu von Adelsberg gegen Johann Postjančič von Slavina Nr. 40, über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 23. August 1874, Nr. 7826, auf den 17. November 1874 angeordnete zweite Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 17 ad Adlershofen mit dem als abgehalten angesehen wird, daß es bei der auf den

18. Dezember 1874,
angeordneten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. November 1874.

(2870—1) Nr. 6095.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Franz Stobela von Budanje Nr. 30 wegen aus dem steuerämlichen Zahlungsauftrage vom 1. Juli 1872 schuldigen 36 fl. 23 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub tom. VI, pag. 31 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1555 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

18. Dezember 1874,
19. Jänner und
19. Februar 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 9. November 1874.

(2770—1) Nr. 4538.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Ignaz Muzjan Nr. 3, Johann Pollak Nr. 4, Stefan Čop Nr. 6, Math. Polanc Nr. 8, Andre Šogata Nr. 9, Joh. Kociančič Nr. 10, Peter Rus Nr. 13, Anton Legat Nr. 14, Anton Vont Nr. 17, Peter Kuncič Nr. 18, Georg Kuncič Nr. 19, Bart. Sodia Nr. 20, Johann Kapus Nr. 21, Martin Kociančič Nr. 27, Blas Salocher Nr. 29, Mart. Rogoč Nr. 31, Valent. Plemel Nr. 35 und 37, Mathias Papler Nr. 36, alle von Retschitsch, nun unbekanntes Aufenthalts, hiermit erinnert: Es habe Herr Victor Ruard von Bel-des durch den Advocaten Broslich wider dieselben die Klage auf Rückvergütung der für die Jahre 1845 bis 1872 von den Alpenparzellen Nr. 721/a und 721/b Steuergemeinde Obergrösch bezahlten Grundsteuer sammt Zuschlägen per 191 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. sub praes. 22. September 1874, Z. 3929, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. Dezember 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des Summar-Patentes angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Andreas Zupan von Vormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. November 1874.

(2828—1) Nr. 5634.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Maršič, Witwe Drinovec, von Krainburg die executive Versteigerung der dem Andreas Ferne von Labor gehörigen, gerichtlich auf 1608 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 447 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 20. Juni 1840, Z. 49, noch schuldigen Rest per 40 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1874,
die zweite auf den

20. Jänner
und die dritte auf den

20. Februar 1875,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13. Oktober 1874.

(2737—2) Nr. 4904.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Frohm, Handelsmannes von Marburg, durch Dr. Vorber, die exec. Feilbietung der auf Ramen Michael Pauli von Lachovitsch vergewährten, gerichtlich auf 5047 fl. bewerteten Realitäten Urb.-Nr. 506, Post-Nr. 31 ad Michelfstetten und Urb.-Nr. 49 und 12/b ad Commenda St. Peter, pcto. schuldiger 352 fl. 12 kr. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

15. Dezember 1874,
15. Jänner und
15. Februar 1875,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, im Gerichtssitze mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 5ten Oktober 1874.

(2744—1) Nr. 5899.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Repa von Steinbrück die executive Versteigerung der dem Josef Umel von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 3932 fl. geschätzten und im Grundbuche ad Kroisensbach sub Urb.-Nr. 126, Rectf.-Nr. 107 vorkommenden Realitäten: des Weingartens in Pavlogora sub Urb.-Nr. 20 ad Reitenburg, geschätzt auf 110 fl., und der Weingärten zu Malkove sub Urb.-Nr. 112, geschätzt auf 340 fl., dann Urb.-Nr. 163 $\frac{1}{2}$, geschätzt auf 390 fl., und Urb.-Nr. 164 ad Reitenburg, geschätzt auf 415 fl., bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1874,
die zweite auf den

21. Jänner
und die dritte auf den

18. Februar 1875,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in hiesiger Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rassenfuß, am 24. Oktober 1874.

(2706—2) Nr. 5125.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Einschreiten des Executionsführers wird die in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Planina nom. des h. Aerrars gegen Eduard Ranc von Rakel mit diesgerichtlichem Bescheide vom 20sten Dezember 1873, Z. 7749, auf den 24sten d. M. angeordnete dritte Feilbietung der gegnerischen Realität auf den

18. Dezember 1874,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 23. Juli 1874.

(2736—2) Nr. 4906.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach in Vertretung des Aerrars die executive Feilbietung der dem Andreas Gregorin resp. Michael Dobranc gehörigen, auf letzteren vergewährten, im vormaligen Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 249 $\frac{1}{2}$, Post-Nr. 83 vorkommenden, gerichtlich auf 978 fl. bewerteten, in Tersain gelegenen Realität wegen schuldiger Percentgebühren per 71 fl. 76 kr. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

15. Dezember 1874,
15. Jänner und
16. Februar 1875,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, im Gerichtssitze mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 5ten Oktober 1874.

(2953—3) Nr. 5332.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Josef Bidmar von Sagor Hs.-Nr. 3, do praes. 16. August 1874, Z. 3582, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisierung der Eimerleibung des auf der Realität des Gesuchstellers sub Urb.-Nr. 146, tom. II, pag. 19 ad Gallenberg für die Forderung der Vertraud und des Urban Bidmar per 60 fl. C. M. seit 18. Dezember 1821 haftenden Pfandrechtes gewilligt worden.

Es werden daher die obbenannten unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, deren allfällige unbekannt Erben und Rechtsnachfolger, sowie alle welche auf diese Hypothekarforderung Ansprüche erheben, aufgefordert, diese bis längstens

1. Dezember 1875

so gewiß hiergerichts anzumelden, als widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisierung vorgegangen würde.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 17ten August 1874.

(2909—2) Nr. 7420.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aerrars die exec. Feilbietung der der Frau Caroline Petronio gehörigen, gerichtlich auf 5400 fl. geschätzten Hausrealität in der Stadt Laibach C.-Nr. 68 ad Stadtmagistrat Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

- 11. Jänner,
- 15. Februar
- und die dritte auf den
- 15. März 1875,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Rathssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 14. November 1874.

(2882—1) Nr. 6551.

Erinnerung

an Martin Grandovc, Marg. Ruzmann, Anton Arko, Jakob Starc, Mathias Bugelj, Johann Celešnik, Mathias Mitlic und Joh. Zellenz.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Martin Grandovc, Marg. Ruzmann, Anton Arko, Jakob Starc, Mathias Bugelj, Johann Celešnik, Mathias Mitlic und Joh. Zellenz hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Kralj von Podtabor Nr. 4 die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Sakposten angestrengt und es sei hiezu die Tagfahrung auf den

23. Dezember 1874, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Bartelma Höderer von Kollenzdorf Nr. 1 als curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freist, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten Oktober 1874.

(2738—2) Nr. 4390.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die exec. Feilbietung der der Vertraud Halupa gehörigen, auf 436 fl. gerichtlich bewerteten Hälfte der im vor-maligen Grundbuche der Pfarrrgilt Mannsburg sub Ex.-Nr. 66 vorkommenden, in Stop gelegenen Realität zur Einbringung der Forderung des Herrn Mathias Rant

von Laibach aus dem Notariatsacte vom 26. Juli 1873, executiv einverleibt Sten Mai l. J. per 650 fl. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagfahrung auf den

- 15. Dezember 1874,
- 15. Jänner und
- 16. Februar 1875,

jedesmal um 11 Uhr vormittags, im Amtsstze mit dem Besatze angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter dem Schätzungswert werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten September 1874.

(2850—3) Nr. 18111.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 7. Juli 1874, Z. 8246, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton und der Elisabeth Pengov verehlt. Steinmey, durch Dr. E. J. Costa, die dritte exec. Versteigerung der auf Namen des Barthelmä Ambros vergewährten, gerichtlich auf 778 fl. 75 kr. geschätzten, im Grundbuche Pfalz Laibach tom. II, fol. 27, Urb.-Nr. 105 1/2, vorkommenden Realität, welche mit dem Bescheide vom 7. Juli 1874, Z. 8246, auf den 31. Oktober 1874 angeordnet wurde, hiemit auf den

- 16. Dezember 1874,
- vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgedäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. September 1874.

(2917—2) Nr. 3966.

Freiwillige Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld als Abhandlungsinstanz wird hiemit bekannt gemacht, daß über Einschreiten der Erben die freiwillige, licitationsweise Veräußerung der in den Nachlaß des verstorbenen k. k. Notars Johann Jaki von Gurkfeld gehörigen Realitäten, nemlich:

- a) Des Wohnhauses Urb.-Nr. 67, 78, 79, Ref.-Nr. 65, 66, fol. 793 ad Stadtgilt Gurkfeld im Inventarialwerthe per 5050 fl.;
- b) des Weingartens im Stadlberg Bz.-Nr. 744 ad Herrschaft Gurkfeld im Werthe von 415 fl.;
- c) der Halbhube in Goriza Ref.-Nr. 244/1 ad Herrschaft Thurnamhart im Werthe von 809 fl.;
- d) und einiger Kanzleinrichtungstücke bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfahrungen und zwar für die Veräußerung des Wohnhauses sammt Einrichtungsstücken auf den

- 14. Dezember l. J.,
- vormittags 9 Uhr, in loco Gurkfeld; zur Veräußerung der Halbhube in Goriza aber auf den
- 15. Dezember l. J.,
- vormittags 9 Uhr, in loco Goriza; endlich der Feilbietung des Weingartens in Stadlberg auf den
- 14. Dezember l. J.,
- nachmittags 3 Uhr, in Stadlberg angeordnet worden.

Die Licitationsbedingungen und Grundbuchsextracte können täglich in den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 14. Oktober 1874.

(2801—2) Nr. 7569.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars und des Grundentlastungsfondes die mit Bescheid vom 7. Oktober 1873, Z. 8391, auf den 3. Mai 1874 angeordnet gewesene und sohin sistierte executive dritte Feilbietung der dem Franz Lucel von Grafenbrunn als bürgerlichen und Johann Lucel von dort als factischen Besitzer gehörigen Realität, wegen 393 fl. resp. Executionskosten c. s. c. mit dem vorigen Anhang auf den

- 15. Dezember 1874,
- vormittags 9 Uhr, im Reassumierungswege angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten August 1874.

(2739—3) Nr. 2780.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Widemsel von Rich, durch Dr. Julius von Wurzbach, die executive Feilbietung der der Vertraud Louisa von Stop gehörigen, im Grundbuche des Gutes Habbach sub Ref.-Nr. 117 vorkommenden, gerichtlich auf 2312 fl. bewerteten Realität pcto. 8 fl. 63 kr. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfahrung auf den

- 15. Dezember 1874,
- 15. Jänner und
- 16. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagfahrung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten August 1874.

(2746—2) Nr. 4398.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Primus Stanter Nr. 6, Joh. Langus Nr. 7, Simon Stumant Nr. 9, Simon Swan Nr. 10, Jos. Rauc Nr. 18, Jakob Saperin Nr. 20, Lorenz Sodia Nr. 21, Anna Markes Nr. 25, Joh. Rauc Nr. 28, Joh. Stanter Nr. 30, Lorenz Stanter Nr. 31, Johann Podlipnik Nr. 36, Mathias Swan Nr. 49, Johann Arč Nr. 38, Michael Bernik Nr. 39, Joh. Zupancic Nr. 41, Johann Sestl Nr. 43, Michael Stanter Nr. 46, And. Zupancic Nr. 56, Georg Oblak Nr. 57, Johann Markes Nr. 59, Matth. Supanc Nr. 61, And. Preschl Nr. 62, Rosp. Preschl Nr. 63, Jakob Arč Nr. 67, alle von Mitterdorf, hiemit erinnert:

Es habe Herr Viktor Ruard von Bel-des, durch den Advocaten Drolsch, wider dieselben die Klage auf Rückvergütung der für die Jahre 1845 bis inclusive 1872 von der Weide, Hochwald und Alpenparzellen Nr. 921, 922, 923, 924, 1172, 1174, 1125, 1333 und 1177 der Steuergemeinde Mitterdorf bezahlten Grundsteuer und Zuschläge im Betrage von 1323 fl. 67/2, ö. W. c. s. c. sub prass. 22. September 1874, Z. 3931, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

- 16. Dezember 1874,
- früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Andreas Zupan von Vormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. Oktober 1874.

(2618—3) Nr. 2732.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Anton Juntes von Slemen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 21sten Oktober 1873 ohne Testament verstorbenen Bergarbeiters Anton Juntes von Slemen eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

- 11. Dezember 1874,
- 9 Uhr vormittags, zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlen der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 27. September 1874.

(2721—3) Nr. 5575.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gegeben:

Ueber Ansuchen des Herrn Dr. E. Den als Vertreter der Carl Premrou'schen Verlassenschaft wird die mit dem Bescheide vom 30. August 1874, Z. 4102, auf den 20. Oktober 1874 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung der dem Johann Stegu von St. Michael gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 8 ad Pfarrrgilt Hrenoviz auf den

- 15. Dezember d. J.,
- 10 Uhr früh, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 24. Oktober 1874.

(2860—2) Nr. 4757.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Franz Udenicnik von Pölland gegen Lorenz Potočnik von Studor die mit Bescheid vom 1. September 1874, Z. 3754, auf den 14. November l. J. angeordnet gewesene erste Realfeilbietung erfolglos geblieben, daher zur zweiten auf den

- 15. Dezember 1874,
- angeordneten Realfeilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Lač, am 15ten November 1874.

(2728—3) Nr. 5887.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes gegen Philipp Zivic von St. Veit Nr. 27 als grundbüchlicher und Johann Trost von ebendort als factischen Besitzer, wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 1. Juli 1872, schuldigen 13 fl. 65 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche sub tom. VII, pag. 285 ad Herrschaft Wippach vorkommenden Realitäten gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 130 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungstagfahrungen auf den

- 15. Dezember 1874,
- 15. Jänner und
- 16. Februar 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 30ten Oktober 1874.

Verpachtung. Ein Haus

in Grosslaschitz,

am frequentesten Plage und an der Verkehrs-
frage, vis-à-vis des Bezirksgerichts-Gebäudes
gelegen, ein Stock hoch, zu jedweder Geschäfts-
betriebe, besonders für Handlung, Gast- und
Kaffeehaus, Post- und Telegraphenamt etc. ge-
eignet, wird auf mehrere Jahre allfogleich in
Pacht gegeben. (2012-1)

Näheres Auskunft hierüber erteilt die Haus-
eigentümerin daselbst Hs.-Nr. 8 entweder im
mündlichen oder schriftlichen Wege.

Maria Jutraš.

Hausverkauf.

In der Stadt Rudolfswerth ist ein schönes
großes Zinshaus nebst großem Gemüse- und
Obstgarten aus freier Hand zu verkaufen. Mitten
in der Stadt auf einem schönen Plage und nach
allen Seiten freistehend, eignet sich daselbe zu
jedem beliebigen Zwecke. (2964-2)

Näheres bei Fr. A. H. in Rudolfswerth.

Dr. Gölls Univers.-Speisenpulver,
k. k. concess. diätet. Mittel, eine Schachtel
84 kr. Hauptdepot für Krain G. Piccolli's
Apotheke „zum Engel“, Wienerstrasse,
Lambach. (2835-12)

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Heilungs-
verzögerung, ganz neuer Methode
Harnröhrenflüsse,
sowohl frisch entstandene als auch noch so
sehr veraltete, naturgemäss, gründlich
und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Wien, Stadt,
Sabburgergasse 1.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Strophulose oder syphilitische Geschwüre.
Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare,
mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden
umgehend beantwortet.

Bei Einfindung von 5 fl. ö. W. werden Heil-
mittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend
zugehendet. (2297-21)

Mädchen-Bildungs-Anstalt

in Graz, Herrengasse 3.

Die Unterrichtsgegenstände, welche von tüchtigen Lehrkräften vorgetragen werden, sind Re-
ligion, Schreiben, Rechnen, deutsche und französische Sprache, Literatur, Geschichte, Zeichnen,
Physik, Geometrie, Naturgeschichte, weibliche Handarbeiten etc. (2587-7)

Das Pensionsgeld beträgt mit Einschluß des Unterrichtes fl. ö. W. 400 per Schuljahr. Die
liebhabendste Pflege wird den Zöglingen gewidmet. Der Eintritt der Zöglinge kann jederzeit statt-
finden und ist die unterzeichnete Vorsteherin gerne bereit, einem p. t. Publicum nähere Auskunft zu
erteilen.

Cornelia Maniak.

Echte Weizenstärke

sowohl Kristall, Tull anglais und Mouffelin als auch

Kern- und Mittelstärke für Fabriken,

ferner (2530-22)

prima lichten Schusterpapp in Zelteln

liefere ich in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen!

Gefällige Anfragen werden prompt und franco beantwortet.

Budapest.

Victor Hampel, 3 Kronengasse Nr. 16.

Die Maschinen-, Dampfkessel- und Blechwaren-Fabrik von Baechlé & Co.,

Wien, Landstraße, Wassergasse,

empfehlen sich zum Bau von Dampfmaschinen und hydraulischen Motoren jeder Größe
sowie zur Einrichtung von Fabrikanlagen; Specialitäten: Zuckerfabriken, Branereien,
Brennereien, Mühlen, Brettsägen, Bergwerksanlagen, für welche auch die Bau- und
Einrichtungspläne geliefert werden. -- Große und vorzügliche Einrichtung, wodurch
die bedeutendsten Lieferungen in kurzer Zeit effectuirt werden können. Lager von
feststehenden Locomotiven bis 25 Pferdekraft. (2682-3)

Gutes Viehfutter!

Malztraber und Keime

sind täglich zu haben in der (2977-2)

Brauerei der Gebrüder Kosler.

Aviso.

Es ist uns technisch unmöglich, die zahlreichen an uns gelangenden Anfragen
in Börseangelegenheiten, die allgemeine Lage und einzelne Effecten-Bewegungen be-
treffend, in der bisher von uns geübten Form von

Börse-Circulären

zu erledigen. Wir haben infolge dessen deren Versendung sistirt und uns an der
Herausgabe des finanziellen Wochenblattes

„Neue finanzielle Fragmente“

betheiligigt. In dem Rahmen dieses Journals hoffen wir den an uns gestellten Ansprüchen
vollends zu genügen, und indem wir zum Abonnement (jährlich 8 fl., halbjährlich
4 fl., vierteljährlich 2 fl.) desselben einladen, empfehlen wir uns zu Ausführungen von
Börse-Ordres gegen Angabe von 3- bis 500 fl. per Schlusß nebst 2 fl. 50 kr. Cour-
tage und 1/2 Percent Provision; an Zinsen für ausgelegte Gelder rechnen wir jetzt
9 Prozent. Anfragen erledigen wir entweder brieflich oder durch das Blatt. Probe-
Exemplar gratis.

Jos. Kohn & Co.,

Bankhaus, Wien, I., Sehgasse Nr. 1.

(2915-4)

Kundmachung.

Infolge Beschlusses des Gemeinderathes vom 16. November l. J., Z. 2933, wird hienit behufs
Pachtung der städtischen nachbenannten Einkünfte für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1875
im ganzen städtischen Weichbilde, und zwar sowohl auf der Alt- als Neuseite Sisseks sammt dem
Dorfe Kapitel-Galdovo und Weiler Caprag, eine öffentliche mündliche und schriftliche, auf den
14. Dezember 1874 um 9 Uhr früh festgesetzte Licitations-Verhandlung im hiesigen Rathssaal
abgehalten werden.

Die zu verpachtenden Einkünfte bestehen:

1. In dem Rechte der Einhebung von Gemeindeauslagen auf Wein, Bier, Branntwein und
anderen Spirituosen im Kleinverkaufe, d. i. im Ausschanke; ferner auf Fleisch von jedem Stücke
des zum Kleinverkaufe, d. i. zur Ausschrottung im hiesigen Stadtgebiete bestimmten Schlacht- und
Stechviehes.

2. In dem Rechte der Einhebung der bisher bestehenden Markt- und Holzlegstätte-Gebühren
auf dem rechten Kulpa-Ufer.

Für alle hier angeführten Abgaben wird der Ausrufspreis auf 30,000 fl. ö. W. festgesetzt und
jeder Mitlicitant ist verpflichtet vor Beginn der Licitations-Verhandlung ein Reugeld, bestehend im Betrage von
5 pZt. des Ausrufspreises, entweder im barem Gelde, oder in österr.-ungar. Staatsschuldverschrei-
bungen, oder auch in Grundentlastungs-Obligationen sammt Coupons, nach dem Wiener Börsencourse
gerechnet, zu erlegen, welches Vadium der Ersteher bis 10 pZt. des Erstehungspreises als Caution,
ebenfalls nur mit erwähnten Wertpapieren oder mit Barschaft zu ergänzen verpflichtet sein wird.

Schriftliche Anbote werden nur dann berücksichtigt, wenn sie vor Beginn der mündlichen
Licitation anlangen, mit dem nach obigen Bestimmungen nöthigen Vadium versehen und die Er-
klärung enthalten werden, dass der Anbieter sich allen in dem Licitations-Protokolle enthaltenen
Pacht- und Licitationsbedingungen unbedingt unterwerfe.

Die Höhe der zu erwerbenden, gegen die bisherigen erhöhten Getränke- und Fleischauslagen,
sowie alle übrigen Licitations- und Pachtbedingungen können bei der gefertigten Stadtbehörde
während den Amtsstunden täglich eingesehen werden.

Stadtmagistrat Sissek,

(2940-3)

den 20. November 1874.

Der Bürgermeister:

Lovric m. p.

HEILMITTEL! Sicherer Erfolg, bewiesen durch Tau- sende von Zeugnissen.

Philipp Reustein,

Apotheker „zum heil. Leopold“

in Wien, Stadt, Ecke der Planken- und Spiegelgasse,

legt dem P. T. Publicum eine Reihe von wirklichen Heilmitteln vor, welche noch immer, mögen sie
von Ärzten oder Laien angewendet werden, in allen Fällen vorzüglich sich bewähren, als Beweis
der immer mehr steigende Verbräuch derselben und die Tausende von Zeugnissen, die von den Ge-
heilten entsendet wurden; wir können daher dieselben mit gutem Gewissen empfehlen.

Die verpackten Blutreinigungspillen der heil-
igen Elisabeth sind leicht abführend, blutreinigend
und dabei völlig unschädlich, bewähren sich vor-
züglich bei Krankheiten der Unterleibsorgane,
Wechselfieber, Krankheiten der Brustorgane, Haut-
krankheiten, Augenkrankheiten, Krankheiten des
Gehirns, Mundes, Kinderkrankheiten und Frauen-
krankheiten, bekämpfen jede Verstopfung, die ge-
wisse Quelle der meisten Krankheiten.

Wir bitten die verpackten Pillen der heil.
Elisabeth ausdrücklich zu verlangen, weil die
obigen Wirkungen nur diese Pillen haben. Wer
einmal diese Pillen der heil. Elisabeth genommen,
der wird nie ein anderes dergleichen Mittel mehr
nehmen und nur bei den verpackten Pillen der
heil. Elisabeth bleiben und dieses Mittel weiter
anempfehlen. -- 1 Rolle mit 8 Schachteln, 120
Pillen enthaltend, kostet nur 1 fl.

Brustsaft, lindert augenblicklich jeden Husten,
Brustschmerz, à 70 kr.

Selbe Rabenbonbons, als vorzügliches Lin-
derungs- und Aufwachtmittel, à 10 und 20 kr.

Sichtennadel-Bahnpillen, entfernen allfogleich
jeden Zahnschmerz, à 25 kr.

Balsam Öcrome, einziges Mittel gegen Ge-
schrä, à 60 kr.

Sichtennadel-Cigaretten, gegen Asthma und
Brustbeschwerden, 25 Stück 1 fl. ö. W.

Menthin, für die Gesundheit, für die Toilette.
Bestes Mittel gegen alles Unbehagen, Uebelich-
keiten, Magenbeschwerden, Diarrhöe, Zahnschmerzen
etc., Vorbeugungsmittel gegen epidemische Krank-
heiten. Einige Tropfen in ein halbes Glas
Wasser genügen, um allfogleiche Besserung zu
bewirken. Preis 50 kr.

Homöopathischer Kaffee, vorzügliches Getränk
für schwache Kinder, per Pfund 40 kr.

Kropfgeist, ein ausgezeichnet wirkendes Mittel
gegen Nahrungsmittel (Kropf), à 70 kr.

Wichtig! wunderbar wirkend gegen Nichte
und Rheumatismus, à 70 kr.

Pariserpflaster, gegen Hühneraugen und jede
Art von Wunden, à 35 kr.

Injection-Cadelle, sicheres und schnellstes Mittel
gegen Tripper und weißen Fluß, à fl. 1.60 und
die dazu gehörige Broschüre à 10 kr., macht je-
den andern Rath entbehrlich.

Gardien, bestes Schutzmittel gegen ansteckende
Krankheiten, à fl. 1.50.

Orangen- und Citronen-Essenz, sich sogleich
eine gute Limonade oder Orangade zu bereiten.
Jede Flasche enthält 75 Glas und kostet nur 1 fl.

Öreillon, einziges Mittel gegen Schwerhörig-
keit und alle Ohrenkrankheiten, à 70 kr.

Dr. Fremont's Selbsthilfe, einzig wirklich verläss-
liches Mittel gegen Mannesschwäche, à 2 fl.

Storax-Creme, sicheres Mittel gegen alle Haut-
ausschläge, wie Flechten, Finnen, Fiecke etc., à 80 kr.

Antisyphilitische, vorzüglich gegen Sommer-
sprossen und Nasenröthe, à 1 fl. 50 kr. ö. W.

Marburger Fiebertropfen, ein unschätzbares Mittel
gegen Fieber jeder Art, à fl. 1.60 und 60 kr.

Antisafian, erprobtes Mittel gegen Fuß- und
Achtfelschweiß und zur Vertreibung des üblen
Geruches, à 50 kr.

Rhumin, das allerbeste Mittel gegen jeden
Schwupfen, à 70 kr.

Die bekanntesten Specialitäten, wie Komoca-
hausens Augensalbe à fl. 1.50, Condensirte Schweizer-
milch à 55 kr., Dr. Gölls Speisepulver à 80 kr.,
Anatherin-Mundwasser von Popp à fl. 1.40 und

nach Popp 40 kr., Liebig's Fleischextract 1/2 Pfd.
85 kr., Dr. Faber Puritas à 1 fl., Dr. Pfeffermann's
Zahnpasta à fl. 1.25, Polts Reseda-Kräusel-Por-
made à fl. 1.50, Dr. Brown's Haarcoufervierungs-
Por- made in blond, braun und schwarz à 1 fl., Dr.
Leiders Zahnpulver à 35 kr. sind immer frisch
am Lager.

Wir beehren uns dem P. T. Publicum auch
unser großes Lager von Parfümerien, Seifen,
Pomaden etc. anzuzeigen, vorzüglich in Qualität,
von den ersten pariser und londoner Häusern, die
meist auf der Weltausstellung in Wien die Be-
dienungsmedaille erhielten und doch billiger als in
der Provinz, insbesondere das Haarfarbmittel
von Dr. Callmann in allen Farben auf ein Jahr
ausreichend, à 3 fl. ö. W., für Goldblond 10 fl.
ö. W. stellt in kürzester Zeit die frühere Farbe
der Haare wieder her. -- Wir empfehlen noch
die französischen Chokoladen, die bei der Weltaus-
stellung 1873 die Fortschrittsmedaille erhielten,
von 60 kr. bis 3 fl. p. r. Pfd., den russischen Thee
à 4 fl. per Pfd., auch in 1/4 Pfd. in eleganten
Blüthen à 1 fl.

Auch alle möglichen Instrumente zum Zahn-
gebrauch, wie Selbstzähler, Spritzen, Zahn-
zangen etc. billigst. -- Wir versenden auch Paer-
sumerie-Cassetten von fl. 1-10, Bonboniere mit
Chocoladen oder französischen Bonbons à fl. 1-10;
großes Lager von Zahnbürsten und anderen Toi-
lette-Artikeln.

Wir bitten das P. T. Publicum um Ver-
trauen, alle Anfragen beantworten wir allfogleich.
Alle gangbaren Specialitäten aus Paris, London
und Berlin haben wir am Lager, bestellen jeden
Auftrag eventuell aus Paris, effectuieren auch alle
Aufträge am hiesigen Plage ohne jede Provision
gegen Originalrechnung.

Wir versenden entweder gegen baar oder Post-
nachnahme, die Befreiung geschieht gleich nach
Empfang des Auftrages und berechnen die Ein-
ballage zum Selbstkostenpreis; der geringste Be-
trag bei Befreiung ist 1 fl.

Die Engros-Abnehmer erhalten bedeutenden
Rabatt.

Obige Apotheke übernimmt

Consultationen

mit einem Doctor der Medizin, Mitglied der
der medizinischen Facultät, der Schmerzlos ohne
Folgekrankheiten und Berufsberatung Harnröhren-
flüsse, frisch entstandene und noch so veraltete,
gründlich und schnell, auch Hautausschläge, Stric-
turen, Fluß bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit,
Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenso Syphilis und Geschwüre jeder Art heilt.
Jeder Brief wird allfogleich beantwortet und die
nöthigen Medicamente billigt versendet. -- Ge-
heimhaltung verbürgt. -- Honorar für 6 brief-
liche Consultationen 5 fl.; ebenso übernimmt obige
Apotheke schriftliche Consultationen für Ohren-,
Augen- und Kehlkopfkrankheiten unter obigen Bedin-
gungen.

Jene Damen und Herren, die Rath für
ihre Haare, Teint, Zähne, sowie für jedes auf
die Schönheitspflege bezügliche Uebel erhalten
wollen, vermittelt obige Apotheke Consultationen
mit den ersten Autoritäten in diesem Fache.
Näheres durch briefliche Mittheilungen. (2670-5)

Haupt-Depôt aller in- und ausländischen Specialitäten der Pharmacie, Parfümerie und Toilette.